

Sortimente von Brockwitz im VEB Ankerglas Bernsdorf/OL Nachtrag zu PK 2004-4, Domke, Pressgläser im Stadtmuseum Cottbus

Sortimente von Brockwitz im VEB Ankerglas Bernsdorf/OL

Die Glasfabrik Brockwitz AG wurde nach 1945 total demontiert. Alles was für die Russen interessant war, wurde damals in die Sowjetunion abtransportiert. Grund für die Demontage war die Produktion von Kriegsmaterial, u.a. von Minenteilen. Mir ist bekannt dass in Bernsdorf mit Brockwitzer Pressformen gearbeitet wurde. Wann die Brockwitzer Formen nach Bernsdorf kamen, weiß ich nicht. Dazu werde ich im neuen Jahr noch einen Bernsdorfer Kollegen befragen.

Es ist durchaus möglich, dass die Fa. Hoffmann, Bernsdorf, bereits vor 1945 Formen aus Brockwitz übernommen hatte.

Abb. 2003-3-01/035
MB Ankerglas 1951, Tafel 47c, Vasen, 1954
Sammlung Neumann

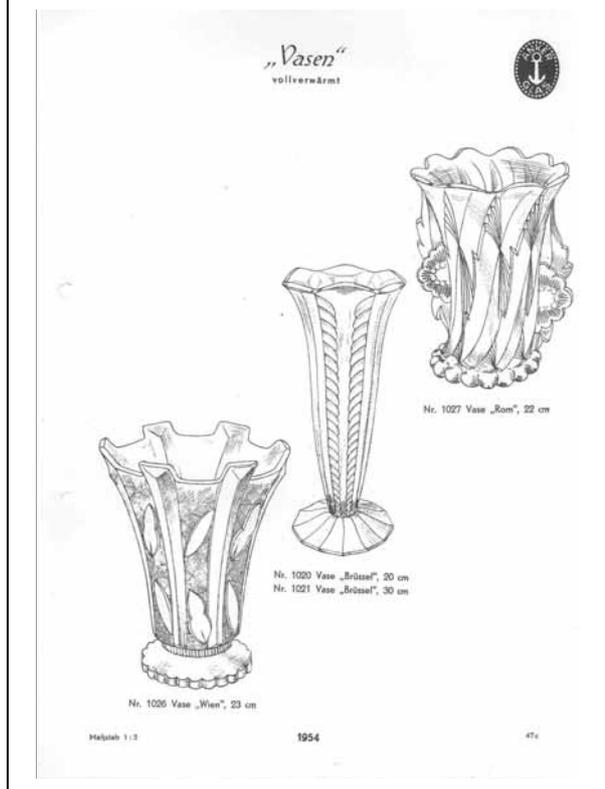
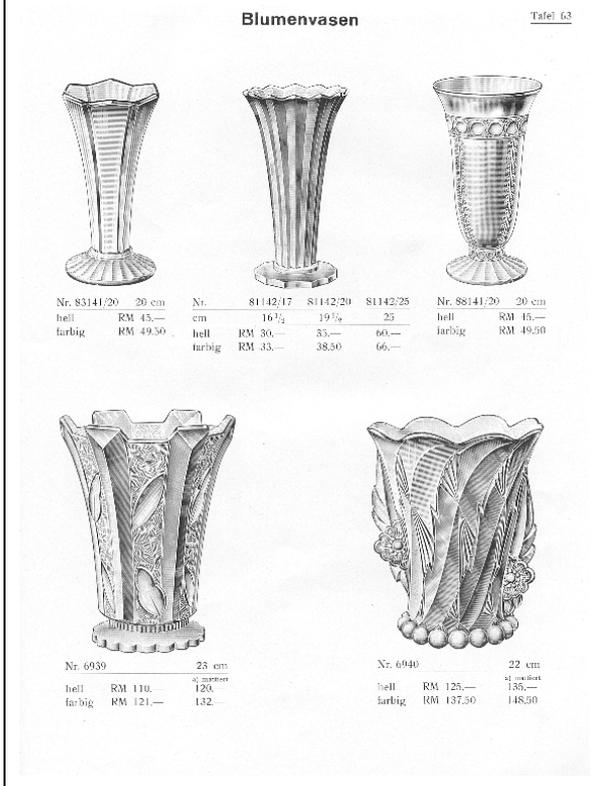


Abb. 2000-3/259
Musterbuch Brockwitz 1941, Tafel 63, Blumenvasen
aus Sammlung Weinberger



Zu Seite 252, Abb. 2004-4/308

Der Firmenname ist wahrscheinlich versehentlich falsch angegeben. Statt Walther, Schwepnitz, muss es heißen:
„August Walther & Söhne AG Ottendorf-Okrilla“

Abb. 2004-4/308
Dose „Ideal“
August Walther & Söhne AG Ottendorf-Okrilla, 1928
Sammlung Stadtmuseum Cottbus, Inv.Nr. V 13179/B

